

REGLEMENT FÜR REGIONALE SEGELKUNSTFLUGWETTBEWERBE

SK-RM

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
1. Organisation	2
2. Durchführung	2
3. Jury	2
4. Haftung	2
5. Schlussbestimmungen	2
Anhang A:	
<i>Voraussetzungen zur Teilnahme an regionalen Wettbewerben im Segelkunstflug</i>	3
Anhang B:	
<i>Detailregelungen zu den Wettbewerbsprogrammen Kategorie Sportsman</i>	4

| Genehmigt und in Kraft gesetzt durch den Vorstand SFVS: Schwarzenberg, 12. November 2017

1. Organisation

- 1.1. Regionale Segelkunstflugwettbewerbe können mehrmals pro Jahr und an verschiedenen Orten durchgeführt werden. Die Organisation und Durchführung dieser Wettbewerbe erfolgt durch die Segelfluggruppen des SFVS.
- 1.2. Die Ausschreibung hat mindestens zwei Monate vor der Durchführung im offiziellen Organ des SFVS zu erfolgen.
- 1.3. Die Wettbewerbe können in folgenden Kategorien ausgetragen werden:
Sportsman, Advanced und Unlimited.
Eine Schlussrangliste wird nur erstellt, wenn pro Kategorie mindestens drei KonkurrentInnen rangiert werden können.
- 1.4. Für die Wahl der Kategorie gelten die Bestimmungen im Anhang A, bzw. SM-Reglement.

2. Durchführung

- 2.1 Die Wettbewerbe werden sinngemäss nach dem SKSM-Reglement durchgeführt, sofern in diesem Reglement keine anderslautenden Bestimmungen aufgeführt sind.
- 2.2 Detailregelungen für die Kategorie Sportsman:
Siehe Anhang B
- 2.3 Gültigkeit der Wertung:
Damit eine gültige Wertung entsteht, müssen in den Kategorien Espoirs und Advanced mindestens 2, in der Kategorie Unlimited mindestens 3 Programme geflogen werden.
- 2.4 Anzahl und Qualifikation der Punktrichter:
Die Mindestanzahl der Punktrichter beträgt 3, wovon mindestens die Hälfte bereits einmal an einem regionalen Segelkunstflugwettbewerb erfolgreich als Punktrichter im Einsatz gewesen sein muss.

3. Jury

- 3.1 Die Jury wird vom Veranstalter gewählt.

4. Haftung

- 4.1 Der Veranstalter lehnt für sich und seine Funktionäre jegliche Haftung, soweit gesetzlich zulässig, ab.

5. Schlussbestimmungen

- 1.5. Dieses Reglement tritt nach Genehmigung durch den Vorstand des SFVS in Kraft und ersetzt alle früheren Fassungen.

Anhang A

Voraussetzungen zur Teilnahme an regionalen Wettbewerben im Segelkunstflug**Kategorie Sportsman**

- Erweiterung für Kunstflug gemäss EASA oder RFP inkl. Höher Kunstflug.
- Das verwendete Segelflugzeug muss mindestens für einfachen Kunstflug (Zulassungskategorie „U“) ausgerüstet und zugelassen sein.

Kategorie Advanced

- Erweiterung für Kunstflug gemäss RFP oder EASA.
- Ausbildung im höheren Kunstflug gem. RFP abgeschlossen.
- Das verwendete Segelflugzeug muss für Kunstflug zugelassen und ausgerüstet sein.

Kategorie Unlimited

Für eine erstmalige Teilnahme in der Kategorie Unlimited muss der entsprechende Teilnehmer in den letzten 2 Jahren mindestens einmal in der Kategorie Advanced teilgenommen (regional, national oder international) und eine Platzierung innerhalb der ersten 50% der Rangliste erreicht haben.
Zudem hat der Teilnehmer ein aktuelles Training von mindestens 10 Kunstflügen in den letzten 12 Monaten nachzuweisen.

Anhang B**Detailregelungen zu den Wettbewerbsprogrammen Kategorie Sportsman****1. Bekannte Pflicht:**

Die bekannten Pflichtprogramme werden durch eine von der Wettbewerbsleitung bestimmten Person erstellt und mit der Ausschreibung des Wettbewerbs veröffentlicht.
Folgende Regeln sind beim bekannten Pflichtprogramm einzuhalten:

- Summe der K-Faktoren maximal 130
- Generelle Regeln zu Sportsman siehe Punkt 3. Regeln Sportsman

2. Unbekannte Pflichten:

Für die Kürprogramme der Kategorie Sportsman gelten die folgenden Bestimmungen:

- Die Summe der K-Faktoren darf nicht höher als 125 sein
- Generelle Regeln zu Sportsman siehe Punkt 3. Regeln Sportsman

3. Regeln Sportsman:

Für die Kategorie Sportsman gelten die Nachfolgenden Regeln.

- mit jedem Segelflugzeug der Zulassungskategorie "U" fliegbar
- DS geneigte Linien 30°, ES 45°
- Rückenkurse maximal 180°
- Keine Tail slides (Männchen oder Weibchen)
- Keine P-Loop senkrecht auf (Familien 8.6.1. / 8.6.2.)
- Nur halbe Rollen auf geneigten Linien
- Keine 2/4-Rollen aufwärts
- Keine 8-Zeiten Rollen
- Keine Vrillen (trudeln)

Zusätzlich sind möglich

- Wingover (Hochgezogene Fahrtkurve)
- Viertel Kleeblatt aufwärts oder abwärts gerollt